

Inhalt

Vorwort	9
1. Kapitel: »Wir haben nur 5 Minuten von der Gefängnisleitung bekommen«	15
Ein bisher ungeschriebenes Kapitel der Engelhardt-Brauerei und der Dresdner Bank	
2. Kapitel: Kratzen an einer Legende: Die Eidenschink- Konsorten und ihr »Ochsensepp«	87
Ein ergänzender Bericht zu einem »Widerstandskämpfer«, der nach 1945 Politik macht	
3. Kapitel: »Wartet nur-wir kommen schon«	104
Der große Boykott vom 1. April 1933. Aus dem Traditionskauf- haus »Leonhard Tietz« wird die »Kaufhof AG«	
4. Kapitel: »Die Firma ist nunmehr als Deutsches und Christliches Unternehmen anzusehen«	128
Eine Geschichte von vielen kleinen Nazis und dem Schuhhaus »Tack«	
5. Kapitel: »Hat das Kaufhaus praktisch umsonst bekommen!«	154
Der Yuppie des Jahres 1936: Helmut Horten	

6. Kapitel: »An die Geheime Staatspolizei - zu Händen Herrn Kranefuß«	175
Die Dresdner Bank im Freundeskreis des Reichsführers SS Heinrich Himmler	
7. Kapitel: »Betrifft: Entjudung der Fa. F. V. Grünfeld« . . .	184
Mit welchen Methoden man ein weltbekanntes Geschäft am Kurfürstendamm in die Knie zwingt	
8. Kapitel: »Komm, Papa, wir laufen - sonst holen sie dich«	194
Eine internationale Flüchtlingskonferenz am Genfer See und die Verbote der »Reichskristallnacht«	
9. Kapitel: »... entziehe ich Ihnen mit sofortiger Wirkung die Vertreterbefugnis«	206
Die sog. »Reichskristallnacht« im November 1938	
10. Kapitel: »... brachte man mich in das berüchtigte Lager Buchenwald«	228
Ein korrupter Gauwirtschaftsberater macht Karriere	
11. Kapitel: »Der Reichsführer SS hat Sie mit Wirkung vom 9. November 1938 als SS-Hauptsturmführer in die Schutzstaffel aufgenommen«	234
Sektfrühstück bei der Dresdner Bank	
12. Kapitel: »Mir wäre lieber gewesen, ihr hättet 200 Juden erschlagen und nicht solche Werte vernichtet«	238
Die Vor-Wannseekonferenz vom 12. November 1938	
13. Kapitel: »Nichtarier übertragen Vermögen auf hiesige Banken und erhalten dagegen Ausreisegenehmigung«	283
Das »Auslandsgeschäft« der Dresdner Bank	

14. Kapitel: »Es ist noch Zeit, diesen jüdischen Augiasstall auszumisten«	298
Wer mit dem Teufel frühstückt, verdirbt sich den Magen: Das Verwirrspiel von Telefonbau & Normalzeit (Telenorma) ist zu Ende	

15. Kapitel: »Verschossene Munition: 2 Patronen«	312
Der Anfang vom Ende der kleinen Leute	

16. Kapitel: »Wer marschier hinter dem ersten Tank? Das ist Dr. Rasche von der Dresdner Bank!«	340
--	-----

Anhang

Anmerkungen	370
Literatur- und Quellenverzeichnis	379
Register	383